

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Eingabe für eine andere Verkehrspolitik (Az.: 02-1600-43/08)

Beschlussorgan

Ausschuss für Anregungen und Beschwerden

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden nimmt die Darstellung der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird gebeten, den Antragsteller hinsichtlich der Prüfergebnisse zur Signalisierung der Kreuzung Opladener Straße/Neuhöfferstraße sowie zu den Zufahrten auf die Severinsbrücke zu informieren.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Antragsteller unterbreitet anhand von einigen Beispielen Vorschläge für eine andere Verkehrspolitik.

Eine Kopie der Eingabe ist als Anlage beigefügt.

Begründung:

Lichtsignalanlagen (Ampeln) sind an Knotenpunkten und stark befahrenen Straßen errichtet, um querenden Verkehren ein sicheres Passieren dieser Bereiche zu ermöglichen. Die Verkehrssicherheit ist jedoch nur gegeben, wenn diese Lichtsignalanlagen in Betrieb sind. Bei einer Abschaltung wären die schwächsten Verkehrsteilnehmer, sehbehinderte Menschen, Fußgänger und Radfahrer, am meisten gefährdet. Um dem vorzubeugen, sind in der Vergangenheit zu den wenigen bereits nachts abgeschalteten Lichtsignalanlagen keine weiteren hinzugenommen. Denn in der Vergangenheit mussten nach Unfallhäufungen Nachtabschaltungen deaktiviert werden.

Der ursprüngliche Gedanke, durch die Nachtabschaltung Einsparungen zu erzielen, ist nicht gegeben, da seitens der Stadt Köln verstärkt auf moderne, energiesparende Technik umgerüstet wird. Aus diesem Grund steht der volkswirtschaftliche Schaden in keinem Verhältnis zu den minimalen Einsparungen.

Zum Thema „Kreisverkehre“ wird mitgeteilt, dass seitens der Stadt Köln ein Programm zum Ersatz von Lichtsignalanlagen durch alternative Betriebsformen, wie z. B. Kreisverkehr, Zebrastreifen o. ä., aufgelegt wurde. In diesem Programm sind 113 Lichtsignalanlagen enthalten, welche auf ihre Notwendigkeit geprüft werden. In Köln sind in den letzten Jahren nahezu 100 Signalanlagen abgebaut worden. Dabei werden neben der Verkehrsbelastung auch die vom Kraftfahrzeugverkehr gefahrenen Geschwindigkeiten gemessen. Nach der Analyse und der Erarbeitung einer Alternative kann nach Zustimmung der jeweiligen Bezirksvertretung die Lichtsignalanlage demontiert und die Alternative gebaut werden.

Bis vor kurzem war die Signalisierung der Kreuzung Opladener Straße/Neuhöfferstraße nach einem sogenanntes Festzeitprogramm geregelt, in dem alle Verkehrsteilnehmer in einem monotonen festen Umlauf ihre Freigabezeiten erhielten. Mit der Inbetriebnahme der verkehrsabhängigen Steuerung wird die Verwaltung diesen Bereich nochmals untersuchen und Optimierungen insbesondere für die Fußgänger prüfen.

Zu der Situation auf der Severinsbrücke ist folgendes festzustellen:

Die Verwaltung wird im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrsnetzplanes Innenstadt die Zufahrten auf die Severinsbrücke überprüfen. Durch die Einrichtung eines - wie vom Antragsteller vorgeschlagenen - gemeinsamen Geh- und Radweges auf der Brücke selbst würde es aus Sicht der Verwaltung keine Verbesserungen geben.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1